VOLKER PUTHZ*)

ÜBER EINIGE *EDAPHUS*-ARTEN AUS NEUGUINEA (COLEOPTERA, STAPHYLINIDAE) 62. BEITRAG ZUR KENNTNIS DER EUAESTHETINEN

Die erste Art der weltweit verbreiteten Gatung *Edaphus* Motschulsky, die von Neuguinea publiziert wurde, war bisher nicht detailliert genug bekannt. Der Holotypus dieser Art wird im Museo Civico di Storia Naturale in Genua aufbewahrt. Daselbst fand sich auch noch ein weiterer, neuer, *Edaphus* von Neuguinea. Beide Spezies bilden zusammen mit weiteren ähnlichen neuen Arten den Gegenstand dieses Beitrages.

Ich möchte es nicht versäumen, auch an dieser Stelle Herrn Kollegen Dr. Poggi vom Genueser Museum herzlich für die Ausleihe des historischen Materials zu danken.

Edaphus novaeguinenae (Fauvel, 1878)

Edaphellus Novae-Guineae FAUVEL, 1878, Annali Mus. Civ. Stor. nat. Genova; **12**; 220 f. figs.
Edaphus Novae-Guineae; SZEKESSY, 1939, Nova Guinea N. S. Zool. **3**: nota
Edaphus novaeguineae; PUTHZ, 1974, Revue suisse Zool. **81**: 912 f.

Rötlichbraun, Elytren in der Nähe des Hinterrandes etwas angedunkelt, glänzend, grob und mäßig dicht punktiert, mäßig, anliegend, beborstet. Fühler, Taster und Beine bräunlichgelb.

Länge: 2,0 - 2,3 mm.

♀ - Holotypus: N. Guinea: Hatam, VII. 1875, Beccari [Tjendrawasih-halbinsel: Arfak-Gebirge].

K o p f - schmäler als das Pronotum (57,5: 67), Augen ziemlich grob facettiert, aber nicht sehr groß (Länge: 9,5), Wangen ausgeprägt, mehr als halb so lang wie die Augen (6,5), Schläfen deutlich (3), höchstens 1/3 so lang wie die Augen, nicht vorspringend [beim ♂

*) Limnologische Flußstation, Max-Planck-Institut für Limnologie, Postfach 260, D-6407 Schlitz, Deutschland.

vielleicht fehlend ?], hintere Querfurche tief eingeschnitten, vorderer Mittelteil so breit wie jedes der Seitenstücke, flach und breit etwas gewölbt, vorn median übergangslos in den Clypeus auslaufend, dieser vorn mit breitbogiger Querfurche, in der wenige Punkte angedeutet erscheinen, die Stirnseitenstücke erscheinen zweigeteilt, die Teilung wird innen durch einen groben Porenpunkt, außen durch einen Winkel in der Seitenkontur angezeigt, insgesamt stark erhoben, glatt; von vorn gesehen erwecken die erhobenen Stirnseitenstücke den Eindruck eines breiten V, dessen Spitze aber flach ist; Labrum mit vier langen Borsten; Kopf ohne Punktierung.

Fühler - robust, zurückgelegt aber deutlich den Hinterrand des Pronotums überragend, Keule sehr deutlich zweigliedrig, 10. Glied konisch, breiter als das 1.. Glied, etwas länger als breit, gut so lang wie das 8. und 9. Glied zusammen, 11. Glied nicht ganz so lang wie die Glieder 7+8+9, etwa doppelt so lang wie breit.

Pronotum - deutlich breiter als lang (67: 56), in der Hinterhälfte stark eingeschnürt, Seitenfaltenabstand: 43,5, mit deutlichen Seitenfalten, einem durchgehenden Mittelfältchen und vier großen Gruben, die seitlichen quer, gut 1,5 mal so breit wie die mittleren, die Basis dahinter links mit einem, rechts mit zwei deutlichen Punkten; Punktierung grob und wenig dicht, die Punkte deutlich größer als die Augenfacetten, gut so groß wie der Querschnitt eines Tarsengliedes; eine kleine Glättung vor dem Mittelfältchen, die Punktabstände sonst (unregelmäßig) grösser als die Punkte, manchmal auch nur so groß wie die Punktradien.

Elytren - breiter als lang (88: 67), Schultern einfach, Seiten mäßig stark erweitert, Hinterrand mäßig tief ausgerandet (Nahtlänge: 52); Punktierung auch grob, eine Idee länglicher als am Pronotum und auch eine Idee flacher, regelmäßiger, Punktabstände meist größer als die Punktradien, selten so groß wie die Punkte, größer am Hinterrand.

Abdomen - kaum punktiert, nahezu glatt, Mittelkiel des 3. Tergits reicht bis ins hintere Tergitdrittel.

Männchen - unbekannt, möglicherweise mit größeren Augen und anderem Fühlerbau.

Holotypus im Museo Civico di Storia Naturale «Giacomo Doria», Genua.

Edaphus clypeopunctus sp. n.

Diese neue Art die Schwesterart des *E. novaeguineae* Fauvel, dem sie auch außerordentlich ähnlich sieht, wie schon FAUVEL selbst festgestellt hat («non *Edaphellus Novae-Guineae* Fvl. teste Dodero ex typ.» - handschriftliches Etikett FAUVELS). Die wesentlichen Unterschiede der beiden Spezies liegen im Kopfbau.

Rötlichbraun, glänzend, grob und mäßig dicht punktiert, mäßig, anliegend beborstet, Fühler, Taster und Beine Bräunlichgelb.

Länge: 1,9 - 2,2 mm.

♀ - Holotypus: Neu Guinea: Astrolabe Bay: Mt. Hansemann, Biró 1901. [Zum Mt. Hansemann finde ich in SCHMIDT, R. 2: 311 folgende Angabe: Im Nordwesten der (Astrolabe) Bai sind drei etwas divergierende, im allgemeinen nach Südwest verlaufende Bergzüge bemerkbar, die ihren Ursprung in jener Bergmasse nehmen, welche im Hansemann-Berg ihren hervorragendsten Punkt besitzt].

Kopf - erheblich schmäler als das Pronotum (48: 62,5), Augen mägig grob facettiert, groß (Länge: 11), Wangen nur schwach ausgeprägt (2), Schläfen undeutlich (1,5), eingezogen [beim ♂ möglicherweise fehlend] hintere Querfurche tief eingeschnitten, vordere Seitenfurchen weniger gewinkelt als bei *E. novaeguineae*, deutlich eingeschnitten, vorderer Mittelteil deutlich etwas breiter als jedes der Seitenstücke, vor der hinteren Querfurche quer-gewölbt, vorn median ohne Absetzung in den Clypeus übergehend, dieser vorn mit einer Querreihe aus etwa 10 mäßig großen Punkten; die Seitenstücke der Stirn sind hinten stark beulig erhoben und fallen vorn schräg ab, sie sind median nicht unterbrochen; bei Ansicht von vorn erwecken die erhobenen Stirnseitenstücke den Eindruck eines ziemlich regelmäßigen V, desen Spitze aber flach-unterbrochen ist; Labrum mit 10 starken Borsten.

Fühler - wie bei *E. novaeguineae.*

Pronotum - wie bei *E. novaeguineae*, die basalen Seitenfalten vorn ganz leicht nach innen gebogen.

Elytren - etwas weniger breit als bei *E. novaeguineae* (Länge: Breite: Naht = 81: 67: 54), Punktierung eine Idee feiner als bei der verglichenen Art.

Abdomen - auch wie bei *E. novaeguineae.*

Männchen - unbekannt.

Edaphus clypeopunctus sp. n. unterscheidet sich von *E. novaeguineae* (Fauv.), dessen Fundort etwa 1400 km weiter westlich liegt, vor allem und deutlich durch seinen erheblich schmäleren Kopf mit größeren Augen, das namengebende Merkmal und die Beborstung des Labrums.

Holotypus im Ungarischen Naturwissenschaftlichen Museum, Budapest.

Edaphus lorianus sp. n.

Diese neue Art geghört in die Ungebung der *cribricollis*-Gruppe (PUTHZ, 1979) und hier in die Nähe von *E. brevicornis* Szek., von *E. subcarinatus* Puthz und einer anderen, noch unbeschriebenen Art von Sumatra.

Rötlichbraun, glänzend, Pronotum und Elytren fein und ziemlich dicht punktiert, Beborstung kurz, anliegend, Fühler, Taster und Beine gelblich, die Fühlerkeule etwas dunkler.

Länge: 1,1 - 1,2 mm.

♂ - Holotypus: N. Guinea mer.: Bujakori [nahe Kemp-Welch-River, etwa 147° 46' E/ 9° 42' S], Agosto 1890, L. Loria.

Kopf - deutlich etwas schmäler als das Pronotum (30,5: 33,5), Augen fein facettiert, groß, fast die gesamten Kopfseiten einnehmend, Wangen deutlich, aber höchstens 1/3 so lang wie die Augen, Schläfen eingezogen, so gut wie fehlend (Augenlänge: Wangenlänge: Schläfenlänge = 10: 3: 0,5), hintere Querfurche der Stirn deutlich eingeschnitten, vordere Seitenfurchen ebenfalls deutlich, vorderer Stirnmittelteil 1,5 mal so breit wie jedes der ziemlich flachen Seitenstücke, flachrund, aber deutlich erhoben, vorn ohne Absetzung in den Clypeus übergehend, vordere Stirnseitenteile etwa so breit wie das zehnte Fühlerglied lang, neben den Augen etwas wulstförmig erhoben (Ansicht von schräg-lateral), sonst (bei Ansicht von dorsal) breit und ziemlich flach, vorn, oberhalb der Fühlerwurzel, noch einmal kurz beulig erhoben. [Der *Edaphus*-Kenner hat den Eindruck, daß die Stirnseitenteile außen von einer feinen, erhobenen Linie begrenzt sein müßten; eine solche Linie ist aber nicht klar vorhanden, nur wenn man von schräg-innen guckt, erscheint eine solche Linie am Innenrand der Augen]; keine Punktierung.

Fühler - ziemlich schlank, zurückgelegt bis zu den basalen Pronotumgrübchen reichend, Keule deutlich zweigliedrig, 10. Glied

deutlich länger als das 8. und 9. Glied zusammen, mehr als 1,5 mal so lang wie breit, 11. Glied 1,5 mal so lang wie das 10. Glied.

Pronotum - etwas breiter als lang (33,5: 30), vorn seitlich stark konvex, hinten kräftig eingezogen, an der Basis mit deutlichen Seitenfalten (Abstand: 22,5), durchgehendem Mittelfältchen sowie 4 ziemlich großen Grübchen, die äußeren wenig breiter als die inneren; Punktierung fein (Punkte so grob wie eine Augenfacette), deutlich und dicht, auch an der Basis hinter den basalen Punktgrübchen.

Elytren - etwa trapezoid, erheblich breiter als lang (50: 43), Schultern einfach, Seiten rundlich erweitert, Hinterrand breitrund ausgerandet (Nahtlänge: 34); Punktierung ähnlich wie am Pronotum, aber flacher eingestochen.

Abdomen - deutlich und ziemlich dicht punktiert, der basale Mittelkiel des 3. Tergits kurz, nicht die Tergitmitte erreichend.

Männchen - 7. Sternit am Hinterrand breit und flach, aber deutlich ausgerandet, 8. Sternit (Abb. 3). 9. Sternit dorsal jederseits mit einem großen, ovalen Feld polygonaler Zellen, davor (proximal) mit einem kleinen Feld aus etwa 5-6 kleineren Zellen. Spermapumpe nicht gefunden. *Vesica seminalis* stark sklerotisiert, 1/3 so lang wie der Aedoeagus, und so breit wie dieser in Höhe seines Ausstülpspaltes.

Aedoeagus - (Abb. 6). Parameren mit zwei, weit voneinander getrennten Borsten.

Edaphus lorianus sp. n. - ich ehre mit ihm den bedeutenden italianischen Sammler L. LORIA (1855 - 1913), der mit dieser Art nach BECCARI den zweiten *Edaphus* von Neuguinea mitbrachte - unterscheidet sich von den bisher bekannten neuguineensischen Arten mit punktiertem Pronotum und Elytren so: Von *E. novaeguineae* (Fauv.) und *E. clypeopunctus* sp. n. sofort durch viel geringere Größe und den Stirnbau (vgl. oben), von *E. unicornis* Szek. durch durchgehendes Mittelfältchen des Pronotums, fehlenden Stirnhöcker und einfache Fühler, von *E. holdhausi* Szek. und von *E. szekessyi* Puthz (*punctatus* Szek. nec Fauv.), denen sie ziemlich ähnelt, durch flachere und etwas weitläufigere Punktierung der Elytren, erheblich breiteren, vorderen Stirnmittelteil, längeres 10. Fühlerglied und die Sexualcharaktere. Von *E. brevicornis* Szek., dem sie im Bau der Stirnseitenteile ähnelt, läßt sie sich sofort durch deutliche Elytrenpunktierung und robusteren Bau trennen [alle verglichenen Arten ex typis!]. In

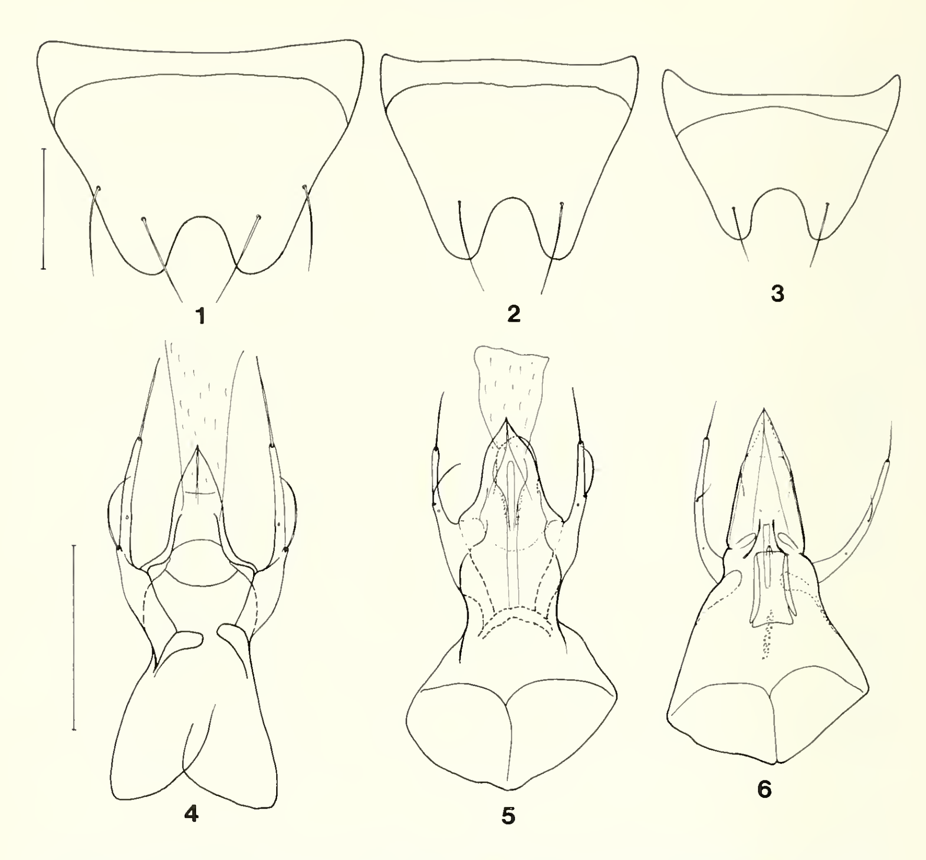


Abb. 1-3: Sternit der ♂♂, Abb. 4-6: Dorsal-(4) und Ventralansichten (5,6) der Aedoeagi: *Edaphus sexangulicollis* sp. n. (Holotypus) (1, 4) - *E. tuberculicollis* sp. n. (HT) (2, 5) - *E. lorianus* sp. n. (HT) (3, 6). - Maßstab = 0,1 mm.

meiner Tabelle der vorder-und hinterindischen *Edaphus*-Arten (1979) käme man entweder zu Leitziffer 25/28 oder Leitziffer 127: Alle dortigen Arten kommen, auch genitaliter, nicht in Frage.

Holotypus im Museo Civico di Storia naturale «Giacomo Doria», Genua.

Edaphus tuberculicollis sp. n.

Diese neue Art fällit durch das namengebende Merkmal: Beulen am Pronotum auf, leider nur im männlichen Geschlecht.

Sexualdimorph, gelblichbraun, Elytren zur Hinterhälfte leicht angedunkelt, glänzend, nahezu unpunktiert, mäßig, anliegend beborstet, Fühler, Taster und Beine gelblich.

Länge: 1,3 - 1,5 mm.

♂ - Holotypus und ♀ - Paratypus: Neu Guinea: Huon Golf: Sattelberg, III. 1899, Biró.

K o p f - schmäler als das Pronotum (37,5: 41/ ♀: 35: 39,5 - im folgenden gelten die ersten Maße jeweils für das Männchen, die zweiten für das Weibchen), Augen fein facettiert, beim ♂ praktisch die ganzen Kopfseiten einnehmend, beim ♀ kleiner, hier sind deutliche, aber eingezogene Schläfen vorhanden (Augenabstand: Augenlänge: Wangenlänge: Schläfenlänge = 26: 12,5: 0: 0,5/25: 9,5: 2,5: 2), hintere Querfurche tief eingeschnitten, vordere Längsfurchen deutlich, beim ♂ leicht konvergent, beim ♀ gerade, vorderer Stirnimittelteil gut so breit wie jedes der Seitenstücke, kaum erhoben oder fast flach, ohne besondere Absetzung in den Clypeus übergehend, vordere Stirnseitenteile in der Nähe der Augeninnenränder mit tiefer, breiter Grube, in die fast das 11. Fühlerglied hineinpassen würde, davor kräftig, aber nur kurz, beulig erhoben und dann vorn, nach kurzer Unterbrechung, ebenfalls, aber weniger beulig; keine Punktierung.

F ü h l e r - wenig lang, zurückgelegt bis ins hintere Pronotumdrittel reichend, Keule zweigliedrig, 10. Glied etwa so lang wie breit, 11. Glied gut 1,5 mal so lang wie das 10. Glied.

P r o n o t u m - deutlich breiter als lang (41: 43/ 39,5: 34), in der Vorderhälfte seitlich schräg-gerade divergierend und dann, nach ziemlich scharfer Ecke, nach hinten kräftig eingezogen, Basis mit zwei langen Seitenfältchen (Abstand: 28/27), einem durchgehenden Mittelfältchen sowie 4 kräftigen Grübchen, die äußeren etwas breiter als die inneren; keine deutliche Punktierung, nur einige Insertionspunkte der Borsten; beim ♂ sind die vorderen, seitlich geraden Pronotumseiten konkav von der Dorsalwölbung des Pronotums abgesetzt, erscheinen dann leicht aufgebogen, die Vorderecken sind nicht gerundet, sondern winklig eingeschitten und dann, kopfwärts, in je eine auffällige, erhöhte und auch leicht vorspringende Beule ausgezogen (die Beulen sind gelblich und kleiner als das 10. Fühlerglied), in der Längsmitte findet sich eine angedeutete Mittelfurche; beim ♀ fehlen die erwähnten Beulen, das Pronotum ist vorn kontinuierlich

abgerundet, nur die Seitenecken in mittlerer Höhe, hinter denen die Pronotumseiten dann kräftig eingezogen sind, werden auffällig (wozu man aber schon genau hinsehen muß) und zeigt, daß es sich hier nicht um einen «normalen» *Edaphus* handelt, die Mitteldepression ist ebenfalls erkennbar, zusätzlich findet man noch in der Vorderhälfte jederseits noch eine kleine grübchenartige Vertiefung.

Elytren - breiter als lang, beim ♂ etwas länger als beim ♀ (58: 52/55: 47), Schultern einfach, Seiten leicht rundlich erweitert, Hinterrand flachrund ausgerandet (Nahtlänge: 42/37); bis auf die Insertionspunkte der wenig dicht stehenden Beborstung keine Punkte, die Elytren können als so gut wie unpunktiert gelten.

Abdomen - nahezu unpunktiert, glänzend, der basale Mittelkiel des 3. Tergits reicht etwas über die Tergitmitte hinaus.

Männchen - : 7. Sternit ohne besondere Auszeichnung. 8. Sternit (Abb. 2). 9. Sternit dorsal mit zwei großen, ovalen Feldern polygonaler Waben, ventromedian mit dichter stehenden, langen Borsten. Spermapumpe schwach sklerotisiert, gut doppelt so lang und halb so schmal wie der Aedoeagus, *vesica seminalis* stark sklerotisiert, gut so lang wie die Apikalpartie des Medianlobus.

Aedoeagus - (Abb. 5). Parameren mit zwei langen Borsten. *Edaphus tuberculicollis* sp. n. unterscheidet sich von allen Verwandten durch das namengebende Merkmal und die Sexualcharaktere; die Weibchen sind weniger leicht zu identifizieren, sie ähneln im Pronotumumriß dem *E. biroi* Szek., der aber etwas kleiner ist, keine so deutlich vorspringende mittlere Seitenecke am Pronotum trägt und an der Pronotumbasis 6 Grübchen zeigt. Die neue Art erinnert auch an *E. angulicollis* Szek., der aber im männlichen Geschlecht nur flach aufgebogene vordere Halsschildecken besitzt. Ihre Schwesterart ist die folgende, neue Art, von der sie sich, wie dort angegeben, unterscheidet. In meiner *Edaphus*-Tabelle (1979) käme man zu *E. acuticollis* Puthz, der aber viel kleiner ist und eine bogenförmige Querfurche in der Vorderhälfte des Pronotums trägt.

Holotypus im Ungarischen Naturwissenschaftlichen Museum, Budapest, Paratypus in meiner Sammlung.

Edaphus sexangulicollis sp. n.

Diese neue Art fällt ebenfalls durch ihre sexualdimorphe Pronotumgestalt auf, sie ist die Schwesterart des *E. tuberculicollis* sp. n.

Sexualdimorph, rotbraun, nahezu unpunkitiert, glänzend, dünn und wenig dicht, anliegend beborstet, Fühler, Taster und Beine rötlichgelb, die Fühlerkeule braun.

Länge: 1,5 - 1,7 mm.

♂ - Holotypus: D'Entrecasteaux Islands: Fergusson Island: Deidei, Gomwa Bay, 0-20 m, Camp 6, 2. - 6. VII. 1956, Fifth Archbold Expedition to New Guinea, L. J. Brass; ♀ - Paratypus: New Guinea: Papua: Mt. Dayman, Maneau range, north slope, 700 m, Camp 6, 20. - 26. VII. 1953, 4th Archbold Expedition, G.M. Tate (dieser Ort liegt ca. 140 km entfernt von Deidei).

Kopf - beim ♂ wenig, beim ♀ deutlich schmäler als das Pronotum (44: 47/46,5: 53,5), Augen mäßig grob facettiert, beim ♂ etwas größer als beim ♀, in beiden Gesclechtern groß, fast die gesamten Kopfseiten einnehmend, beim ♀ sind allerdings winzige, eingezogne Schläfen gerade erkennbar (Augenlänge: Wangenlänge: Schläfenlänge = 15,5: 2: 0,5/13: 2: 2), Stirnbau im übrigen ähnlich wie bei *E. tuberculicollis*, die in der Augeninnenrandnähe liegende seitliche Grube beim ♂ aber kleiner, die vorderen Seitenteile beim ♂ auch so gut wie nicht unterbrochen, Clypeus ohne Spezialmerkmale, mit 6 Borsten; keine Punktierung.

Fühler - (fehlen dem ♂) ziemlich lang, zurückgelegt den Pronotumhinterrand erreichend, 10. Glied gut so breit wie lang, 11. Glied nicht ganz doppelt so lang wie das 10. Glied.

Pronotum - deutlich breiter als lang (47: 40/53,5: 41,5), in der Vorderhälfte seitlich schräg-gerade divergierend und dann nach ziemlich scharfer, prononcierter Ecke nach hinten kräftig eingezogen, Basis mit zwei langen Seitenfältchen (Abstand: 33/35), einem durchgehenden Mittelfältchen sowie 4 kräftigen Grübchen, die äußeren breiter als die inneren; keine Punktierung beim Holotypus, beim Paratypus einige flache, eher angedeutete Punkte; beim ♂ sind die vorderen Pronotumseiten ähnlich wie bei *E. tuberculicollis* abgesetzt, die Vorderecken aber nicht ausgeschnitten, sondern in der Fortsetzung der gerade nach vorn konvergierenden Seitenkontur liegend, ebenfalls beulig (aber schwächer als bei der verglichenen Art) erhoben; in der vorderen Pronotummitte eine leichte Längsdepression; beim ♀ sind die vorderen Halsschildecken einfach, wenig eckig, die Mitteldepression ebenfalls vorhanden; das Pronotum zeigt insgesamt (Vorderecken, mittlere seitliche Vorsprünge, Hinterecken) einen sechs*seckigen* Umriß (Name!).

E l y t r e n - breiter als lang (65: 58/69: 60), Schultern einfach, Seiten ziemlich gerade erweitert, im hinteren Fünftel eingezogen, Hinterrand breit ausgeschnitten (Nahtlänge: 47/47); abgesehen von den feinen Insertionspunken der weitlaüufig angeordneten Beborstung keine Punktierung, also so gut wie unpunktiert.

A b d o m e n - auch nahezu glatt, der basale Mittelkiel des 3. Tergits reicht etwas über die Tergitmitte hinaus.

M ä n n c h e n - : 7. Sternit ohne Auszeichnungen. 8. Sternit (Abb. 1). 9. Sternit ähnlich wie bei vorigen Art. Spermapumpe und *vesica seminalis* auch ähnlich wie bei *E. tuberculicollis*.

A e d o e a g u s - (Abb. 4), Parameren mit zwei starken Borsten, die proximale inseriert auf einem kleinen, abgesetzten Paramerenvorsprung.

Edaphus sexangulicollis sp. n. unterscheidet sich von *E. tuberculicollis* sp. n. durch bedeutendere Größe, größere Augen, breiteres und stärker eckigen Pronotum beim ♀, anders gestaltetes Pronotum beim ♂, von den übrigen oberflächlich ähnlichen Arten wie *E. tuberculicollis* von diesen (vgl. o.).

Holotypus im American Museum of Natural History, New York, Paratype in meiner Sammlung.

LITERATUR

FAUVEL A., 1878 - Les Staphylinides de Moluques et de la Nouvelle Guinée. - *Annali Mus. civ. Stor. nat., Genova*, **12**: 171-315, 1 maps, 1 pl.

PUTHZ V., 1971 - Über zwei Staphylinidenarten der Sammlung WÜSTHOFF nebst einer taxonomischen Bemerkung (Col., Staphyl.) (199. Beitrag zur Kenntnis der Steninen). - *Ent. Mitt. zool. Mus. Hamburg*, **4**: 201-203.

PUTHZ V., 1974 - A New Revision of the Nearctic *Edaphus* - Species and Remarks on Other North American Euaesthetinae (Coleoptera, Staphylinidae). - *Revue suisse Zool.*, **81**: 911-932.

PUTHZ V., 1979 - Die vorder- und hinterindischen Arten der Gattung *Edaphus* Motschulsky (Coleoptera, Staphylinidae). - *Annales hist. - nat. Mus. nat. hung.*, **71**: 107-160.

SCHMIDT R., O.J - Deutschlands Kolonien ihre Gestaltung, Entwicklung und Hilfsquellen. Band 2. VI + 438 S., 4 Karten. *Berlin.*

SZEKESSY W., 1939. - Die *Edaphus*-Arten Neu-Guineas (Coleopt., Staphyl.). - *Nova Guinea N.S. Zool.*, **3**: 97-105.

RIASSUNTO

Ridescrizione di *Edaphus novaeguineae* (Fauvel, 1878) e descrizione di 4 nuove specie di *Edaphus* della Nuova Guinea: *E. clypeopunctus*, *E. lorianus*, *E. sexangulicollis* ed *E. tuberculicollis*.

SUMMARY

Redescription of *Edaphus novaeguineae* (Fauvel, 1878) and description of 4 new *Edaphus* from New Guinea: *E. clypeopunctus* sp. n., *E. lorianus* sp. n., *E. sexangulicollis* sp. n., and *E. tuberculicollis* sp. n.